

Ressort: Finanzen

Ifo-Chef fürchtet nach Chemnitz negative Folgen für Wirtschaft

München, 05.09.2018, 07:23 Uhr

GDN - Angesichts der teilweise fremdenfeindlichen Demonstrationen und Ausschreitungen in Chemnitz hat der Präsident des Ifo-Instituts, Clemens Fuest, vor negativen Folgen für die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland gewarnt. "Deutschland braucht Fachkräftezuwanderung und lebt vom internationalen Handel. Es ist wichtig, dass international nicht der Eindruck entsteht, dass Fremdenfeindlichkeit zunimmt oder dass die Sicherheitslage schlechter wird", sagte Fuest der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwochsausgabe).

Demonstrationen auch gegen Zuwanderung seien erlaubt, aber Ausschreitungen mit einem nationalistischen oder fremdenfeindlichen Unterton seien "ein negatives Signal, das die Reputation Deutschlands beeinträchtigt". Die Vorgänge in Chemnitz dürften aber auch nicht überbewertet werden, fügte Fuest hinzu. "Auseinandersetzungen über Einwanderungspolitik beobachten wir in verschiedenen Ländern, in Frankreich und Italien zum Beispiel." Insofern sei Deutschland kein Ausnahmefall.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-111409/ifo-chef-fuerchtet-nach-chemnitz-negative-folgen-fuer-wirtschaft.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com